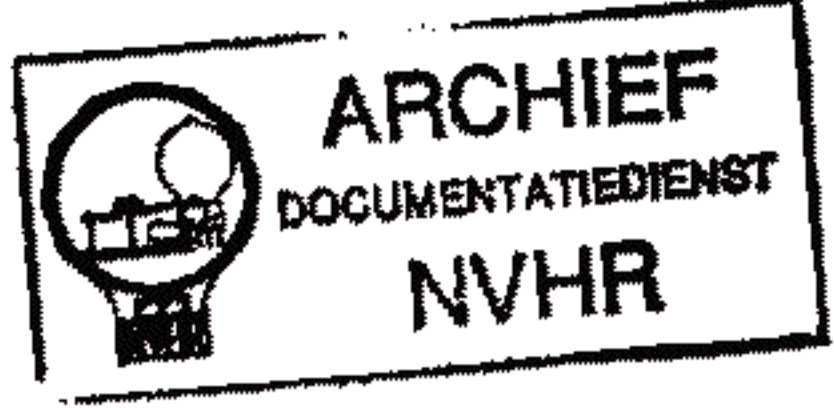
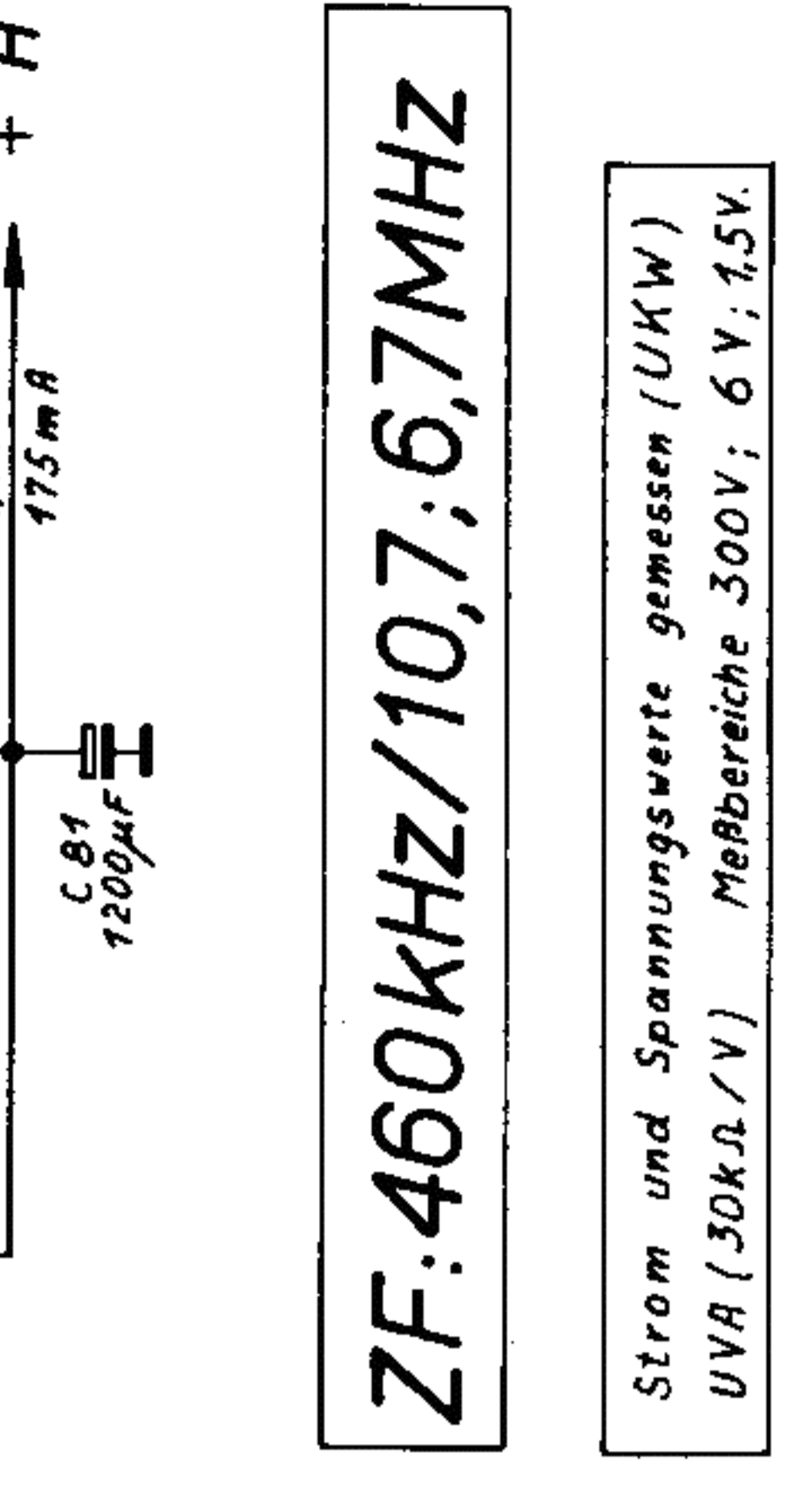
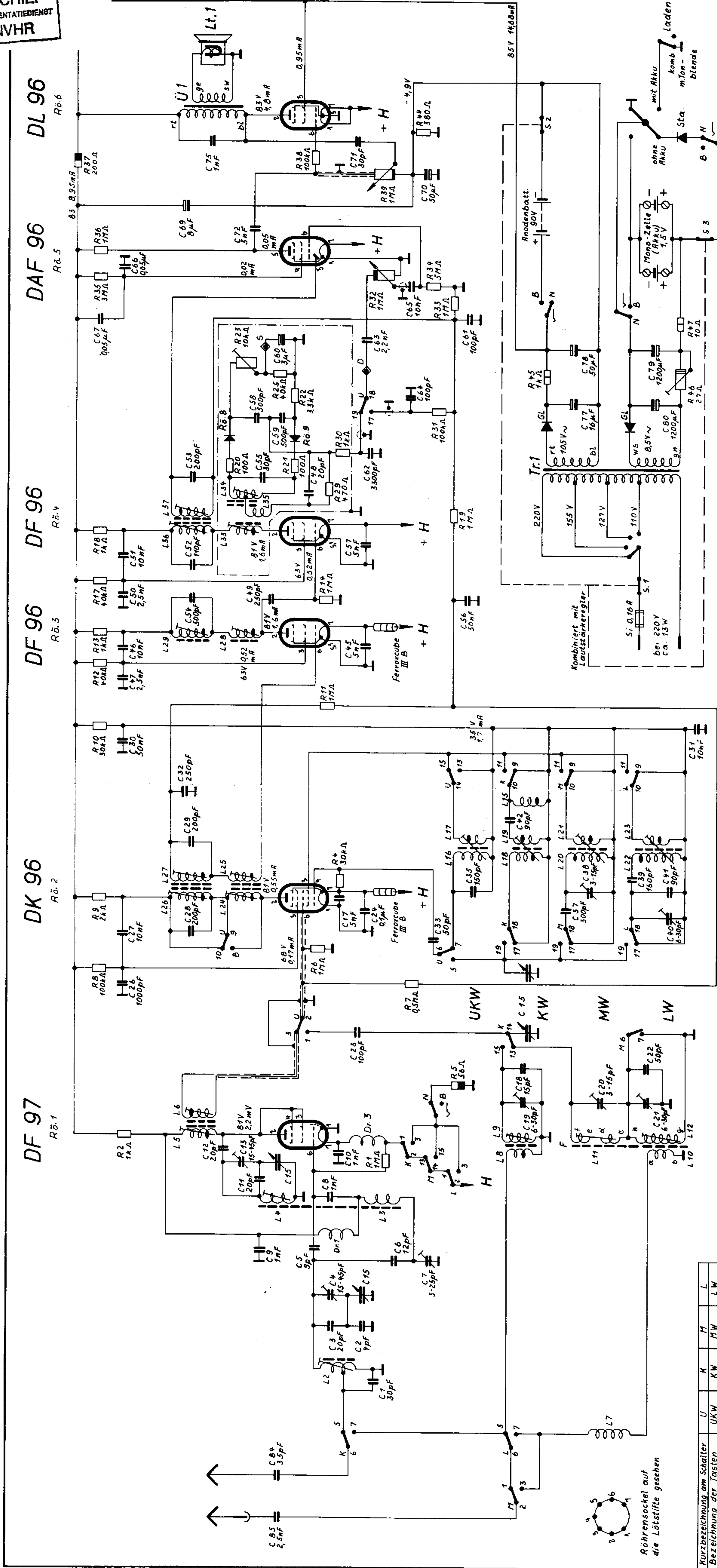


Schaltbild für Schaub-Lorenz „Weekend 57 U“ Type 9014



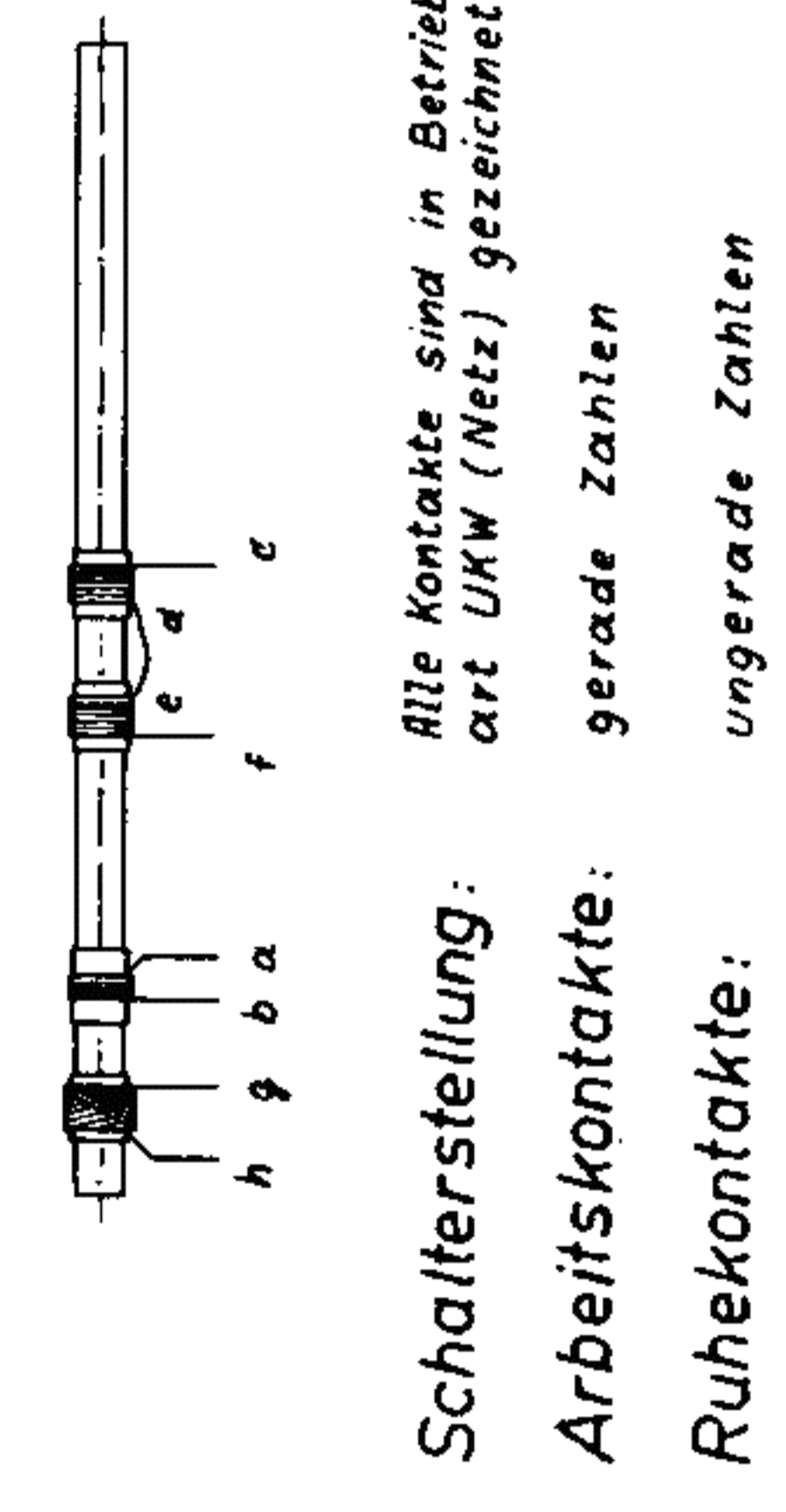
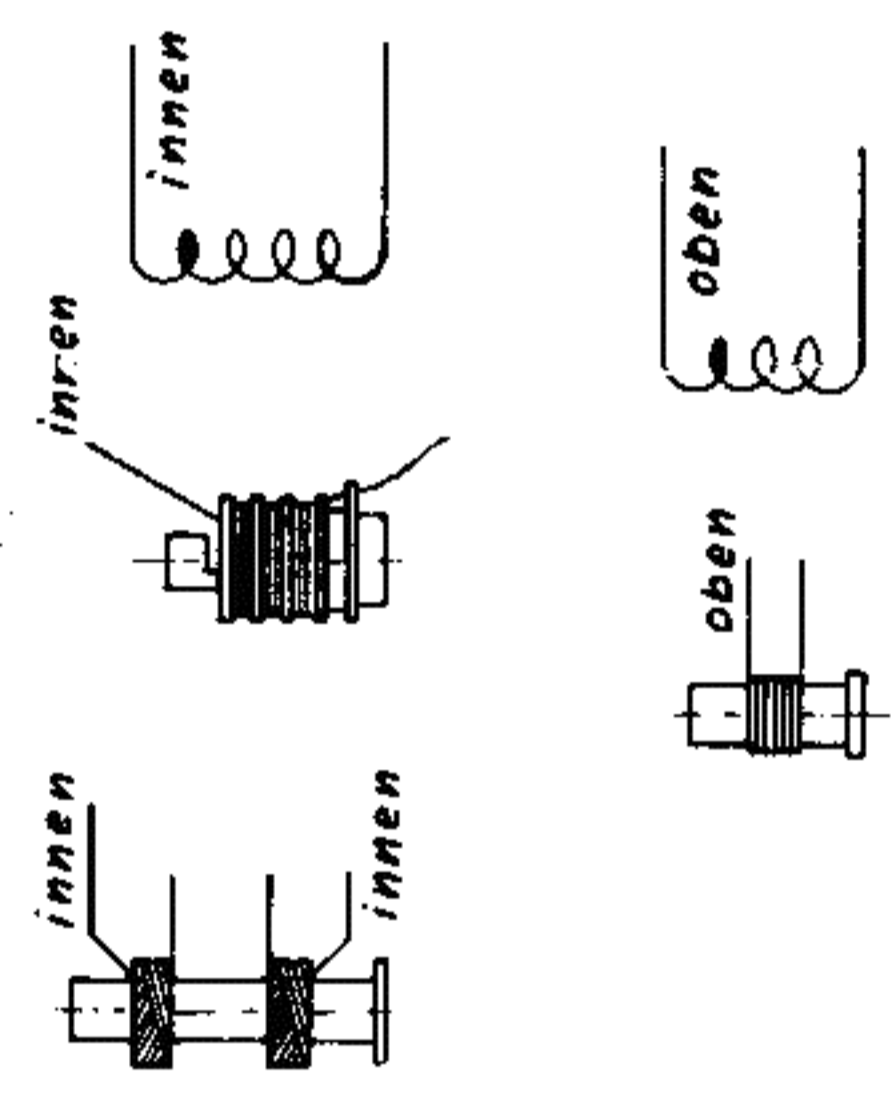
Met dank aan Bjarne Stridsberg



Wellenbereiche	UKW	KW	MW	LW
	87 - 100 MHz	5,8 - 16 MHz	510 - 1620 kHz	145 - 300 kHz

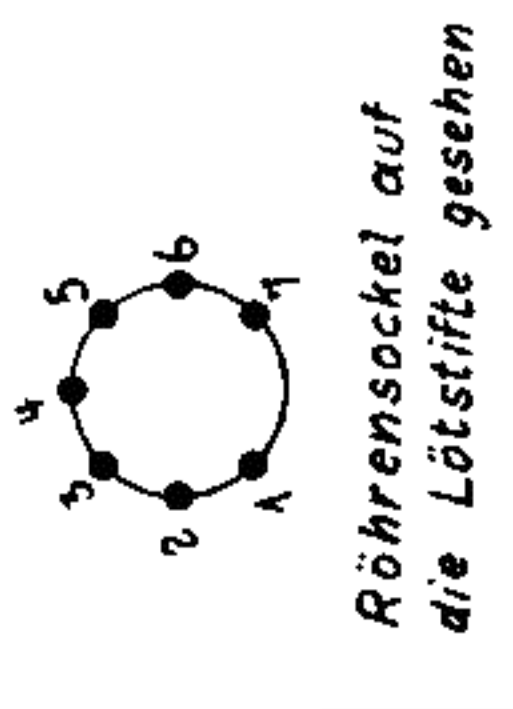
Belastbarkeit der Widerstände	1/4 W	1/2 W

Drehwiderstand verstärk- te Seite rechter Anschlag des Drehknopfes



Kurzbezeichnung am Schalter	U	UKW	KW	MW	LW
1	115	17	115	17	115
2	115	21	115	21	115
3	115	31	115	31	115
4	115	41	115	41	115
5	115	51	115	51	115
6	115	61	115	61	115
7	115	71	115	71	115

Schalterstellung: Alle Kontakte sind in Betriebs- art UKW (Netz) gezeichnet.
Arbeitskontakte: gerade Zahlen
Ruhekontakte: ungerade Zahlen



Ansicht der Tastatur von der Spulenkörper- seite aus.

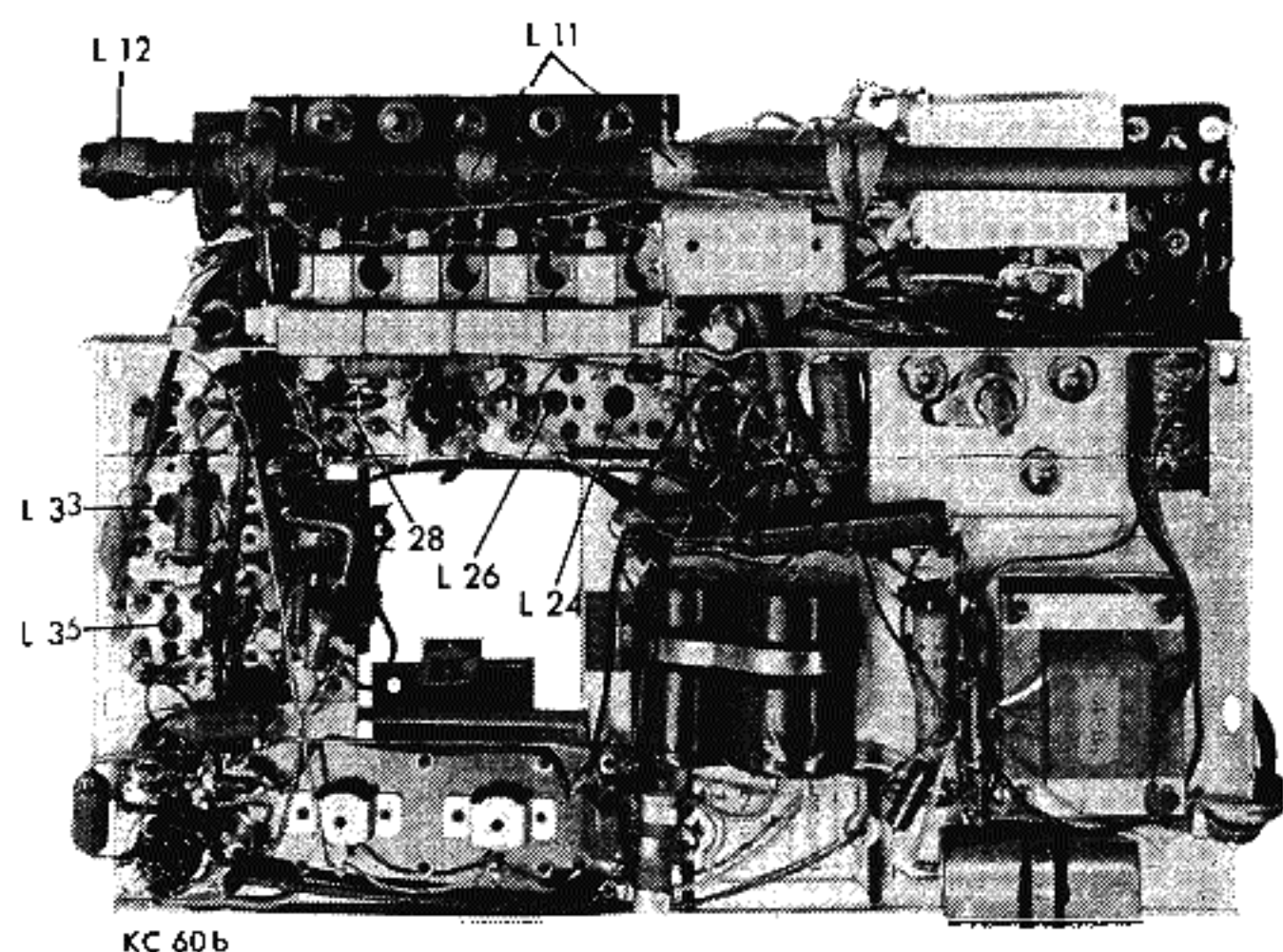
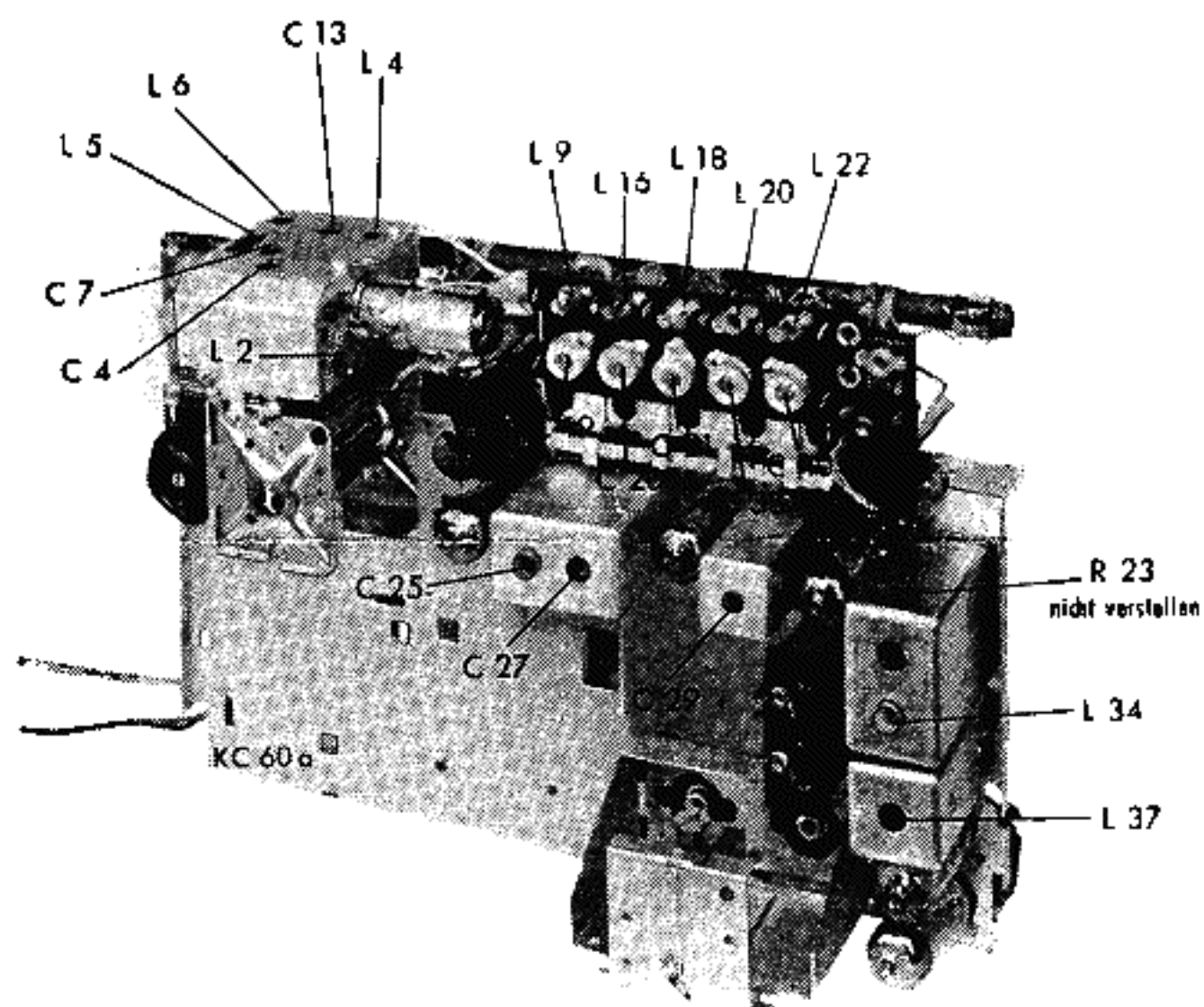
ZF: 460 kHz / 10,7; 6,7 MHz

Strom und Spannungsweite gemessen (UKW)
UVA (30kV) Meßbereiche 300V; 6V; 1,5V.

Gegenstand

Bestell-Nr.

Abschirmhaube für DF 97	9014.332
Antennenspule L 7	626—84.27/121—167
Ausgangstransformator U 1	653—43/133—42
Diode Rö 8, Rö 9	O A 72
Drehkondensator AM + FM	345—37
Drossel Dr. 1	625—45/126—47
Drossel Dr. 3	625—46/126—48
Eingangskreis UKW L 1, L 2	621—103/121—168
Einzelkreis komb. 6,7 MHz u. 460 kHz, L 28, 29	623—108/123—142
Elko C 60 3 μ F 30/35 V	SN 362—3
Elko C 69 8 μ F 150/165 V	SN 361—3
Elko C 70 50 μ F 12/15 V	SN 362—3
Elko C 77/78 16 + 50 μ F 150/165 V	SN 361—6
Elko C 79/80 2 x 1200 μ F 12/15 V	SN 362—2
Elko C 81, 82 1200 μ F 12/15 V	SN 362—1
Ferritstab kpl. L 10, 11, 12	620—31/120—57
Ferritstabhalter kpl.	626—33.8
Ferroxcubperlen UK 210 29 III B	643—4
Gehäuse kpl. (o. Tragriemen u. o. Stabantenne)	9014.10
Gehäusevorderschale kpl.	9014.101
Gehäusedeckel vorm.	9014.10112
Knopf kpl.	715—82
Knopf kpl.	715—83/I
Knopf kpl.	715—83/II
Kontaktleiste f. Anodenbatterie	735—37
Lautsprecher	LP 120/19/110
Netzumschaltplatte kpl.	9014.34
Netztransformator	651—33/131—30
Oszillatorspule UKW L 34	622—36/122—131
Oszillatorspule 4,0 MHz L 16, 17	626—84.23/122—138
Oszillatorspule KW L 18, 19	626—84.24/122—132
Oszillatorspule MW L 20, 21	626—84.25/122—133
Oszillatorspule LW L 22, 23	626—84.26/122—134
Potentiometer R 32 Lautst. 1 MOhm	431—61
Potentiometer Einstellr. R 23 10 kOhm	SN 435—3
Potentiometer R 39 Tonbl. 1 MOhm	431—60
Schaltbuchse f. Batt.-Netzumschaltung	766—9
Selengleichrichter E 15 C 250 / E 150 C 30	693—17
Stabilisator 1 Sta 55	693—28
Skala	9014.51
Stabantenne kpl.	778—8
Tastatur	626—84
Tragriemen	9014.103
Trimmer C 4, 13 15 pF—45 pF	SN 341—1
Trimmer C 7 5 pF—25 pF	SN 341—4
Trimmer C 10, 21, 40 6 pF—30 pF	SN 341—4
Trimmer C 20, 38 3 pF—15 pF	SN 341—4
UKW-Teil m. Drehko kpl.	9014.33
Umwandelfilter kpl. L 33, 34, 35	624—10
Widerstand (Draht) R 46 27 Ohm	452—50
Zeiger kpl.	9014.11
ZF-Spule I FM L 5, 6	623—110/123—146
ZF-Kombifilter I L 24—27	627—51
ZF-Filter 460 kHz L 36, 37	623—109/123—145
Ziergitter	817—486 / III
Zierkappe	817—484



Abgleich (Reihenfolge)	Be- reichs- Taste	Skalen- zeiger	Spule	Meßsender		Ankopplung über	Skalen- zeiger	Trim- mer	Meßsender		Anzeige
				Frequenz	Modulat.				Frequenz	Modulat.	
ZF-Teil											
III AM	MW	1000 kHz	L 36, 37	460 kHz	AM 30 %	Antennen-Buchse	—	—	—	—	Max. Output
II AM	MW	1000 kHz	L 29	460 kHz	AM 30 %	Antennen-Buchse	—	—	—	—	Max. Output
I AM	MW	1000 kHz	L 26, 27	460 kHz	AM 30 %	Antennen-Buchse	—	—	—	—	Max. Output
Oszillator- kreise	KW	6 MHz	L 18	6 MHz	AM 30 %	30 kOhm an Antennen-Buchse	—	—	—	—	Max. Output
	MW	555 kHz	L 20	555 kHz	AM 30 %	30 kOhm an Antennen-Buchse	1500 kHz	C 38	1500 kHz	AM 30 %	Max. Output
	LW	170 kHz	L 22	170 kHz	AM 30 %	30 kOhm an Antennen-Buchse	280 kHz	C 40	280 kHz	AM 30 %	Max. Output
Eingangskreis	KW	6 MHz	L 9	6 MHz	AM 30 %	30 kOhm an Antennen-Buchse	14 MHz	C 19	14 MHz	AM 30 %	Max. Output
Ferritstab	MW	555 kHz	L 11	555 kHz	AM 30 %	30 kOhm an Antennen-Buchse	150 kHz	C 20	1500 kHz	AM 30 %	Max. Output
	LW	170 kHz	L 12	170 kHz	AM 30 %	30 kOhm an Antennen-Buchse	280 kHz	C 21	280 kHz	AM 30 %	Max. Output
ZF-Teil											
IV FM	UKW	beliebig	L 33, 34	6,7 MHz	—	5 nF an G 3, R6 2	—	—	—	—	Max. 7 V
III FM	UKW	beliebig	L 28	6,7 MHz	—	5 nF an G 3, R6 2	—	—	—	—	Max. 7 V
II FM	UKW	beliebig	L 24, 25	6,7 MHz	—	5 nF an G 3, R6 2	—	—	—	—	Max. 7 V
2. Oszillator	UKW	beliebig	L 16	10,7 MHz	—	5 nF an G 3, R6 2	—	—	—	—	Max. 7 V
UVA entfernen											
I FM	UKW	beliebig	L 5, 6	10,7 MHz	FM 40 kHz	UKW-Ant.-Eingang	—	—	—	—	Max. Output
II—IV FM	UKW	beliebig	L 24, 25, 28, 33, 34	10,7 MHz	FM 40 kHz	UKW-Ant.-Eingang	—	—	—	—	Max. Output
1. Oszillator	UKW	K 38	L 4	98,4 MHz	FM 22,5 kHz	UKW-Ant.-Eingang	K 7	C 13	89,1 MHz	FM 22,5 kHz	Max. Output
Eingangskreis	UKW	K 38	L 2	98,4 MHz	FM 22,5 kHz	UKW-Ant.-Eingang	K 7	C 4	89,1 MHz	FM 22,5 kHz	Max. Output
Brücken- Schaltung	UKW	—	—	—	—	UKW-Ant.-Eingang m. R6. V. M.	K 23	C 7	—	—	Min. R6. V. M.

FM

Im UKW-Teil wird die DF 97 in Triodenschaltung als selbstschwingende additive Mischstufe verwendet. Die Ankopplung des Eingangskreises an die Mischstufe erfolgt über eine kapazitive Brückenschaltung. Um eine hohe Mischverstärkung zu erzielen, wird der Innenwiderstand der Mischstufe durch eine Drossel Dr. 1 und einen Kondensator C 9 unendlich entdämpft. — Der Brückentrimmer C 7 wird im Werk unter genauer Kontrolle abgeglichen. Ein Nachgleichen desselben ist ohne geeignete Meßgeräte (z. B. Röhrenvoltmeter) nicht möglich. — Um eine günstige Leitungsführung und einen störstrahlungssicheren Aufbau zu erreichen, befindet sich das erste 10,7 MHz ZF-Filter in dem als Baustein ausgebildeten UKW-Kästchen.

Die Impedanz des Antenneneingangs beträgt 60 Ohm.

Drei ZF-Stufen mit den Röhren DK 96, DF 96, DF 96 und anschließender Demodulation in Ratiodetektor-Schaltung mit der Röhre DAF 96 und 2 x OA 72. Besonderer Wert wurde auf gute Störunterdrückung gelegt. Die ZF beträgt 10,7 bzw. 6,7 MHz.

AM

Die Eingangskreise der Mittel- und Langwelle sind auf den Ferritstab gewickelt und verleihen dem Gerät ohne zusätzliche Antenne eine gute Empfangsleistung. Die Einkopplung der Hochantenne erfolgt dabei über eine Teilkreissspule, die mit den Antennenspulen gekoppelt ist.

Der AM-Oszillator arbeitet mit der Röhre DK 96 in multiplikativer Mischung.

Die Zwischenfrequenz beträgt 460 kHz.

Batterie-Netzbetrieb

Die 6 Röhren werden in Parallelheizung gespeist. Zur Siebung der Heizspannung dient eine doppelte Siebkette mit 2 Widerständen R 46, R 47 und 3 Kondensatoren C 79, C 80 und C 81. Bei Netzbetrieb **ohne Akku** ist eine kleine Selenzelle als Stabilisator der Heizspannung eingebaut. Bei Stellung „**Akku**“ wird der Stabilisator abgeschaltet und der eingebaute Akku übernimmt die Stabilisation.

Untenstehende Skizze zeigt wie der Akku im Bedarfsfalle in das Gerät eingelötet werden kann.

Zum Aufladen des Akkus über das Lichtnetz wird der Knopf „L“ bis an seinen linken Anschlag gedreht. Dabei werden die Röhrenheizfäden abgeschaltet und der Gesamtstrom von 200 mA dient zur Aufladung des Akkus. Auch bei normalem Netzbetrieb des Gerätes wird der Akku ständig mit ca. 25 mA gepuffert.

Zur Anodenspannungsversorgung dient bei Batteriebetrieb eine 90-Volt-Batterie.

NF-Teil

Die Endstufe ist mit der Röhre DL 96, einem Ausgangsübertrager der Größe EI 38 und einem Lautsprecher LP 120/19/110 ausgestattet.

Netz-Teil

Der Netzteil besitzt einen Vollnetztrafo mit einem Selengleichrichter E 15 C 250/E 150 C 30 in Einweggleichrichtung.

